

[55996]

G. Hirth's Kunstverlag, München u. Leipzig.

Soeben gelangten zur Ausgabe:

„Jugend“-Spielkarten.

36 Blatt gezeichnet von Julius Diez.

Preis 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 1 M 20 $\frac{1}{2}$ bar und 11/10.

Voraussichtlich werden diese originellen Spielkarten ein beehrter Geschenkartikel werden und bitten wir zu verlangen. Wirkungsvolles Plakat steht zu Diensten.

München u. Leipzig.

G. Hirth's Kunstverlag.

[57276]

Zur gefälligen Beachtung.

Bezugnehmend auf unsere bisherigen Anzeigen teilen wir hierdurch ergebenst mit, daß das in unserem Verlage erschienene Werk des Prof. Ad. Wihel, Das Füllen der Zähne mit Amalgam nur noch bis zum 31. d. M. zum Subscriptionspreise bezogen werden kann. Vom 1. Januar 1899 ab tritt für das künstlerisch ausgestattete Werk der erhöhte Ladenpreis in Kraft.

Berlinische Verlagsanstalt.

Berlin N.W. 23,

Claudiusstr. 15.

N^o. In Kommission bedauern wir das Werk nicht liefern zu können.

[55987] Auf dem Weihnachtslager bitten wir nicht fehlen zu lassen:

Luftige Stunden.

Eine reichhaltige Sammlung heiterer Märchen, Geschichten und Scherzreden für die Jugend ausgewählt von Maximilian Bern.

Mit 8 Bildern und farbigem Umschlag.

— Gebunden 3 M ord., 2 M 25 $\frac{1}{2}$ netto, 2 M bar. —

7/6 mit 40% gegen bar. 1 Probe-Exemplar mit 50%.

Maximilian Bern, Verfasser der „Anthologie für die Kinderstube“ und „Für kleine Leute“ ist alter Bekannter und Nachfrage nach dem beliebten Autor von Jugendschriften stets vorhanden.

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Comp.

[56785] Soeben erschien:

† Ed. Fröhlich, Pfarrer,**52 ausgewählte Predigten**

gehalten in den Jahren 1895—1898 zu St. Anna in Zürich.

3 M; geb. 3 M 60 $\frac{1}{2}$; geb. mit Goldschnitt 4 M;in Rechnung 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

An billigen, schweizerischen Predigtsammlungen ist kein Ueberfluß, und finden diese gedankenreichen, evangelischen Zeugnisse gewiß viele Liebhaber. Wir bitten zu verlangen.

Depot der evangel. Gesellschaft, Zürich.

[57302] Bitte zu verlangen:

Max Hübner,

Rector in Breslau, Leiter des städtischen Schulmuseums,

Die

Apparate f. instrumentales Rechnen

und die

wichtigsten Rechenapparate für den Schulgebrauch

nach ihrer inneren Zusammengehörigkeit betrachtet.

Eine Beigabe zu dem Führer durch die Lehrmittel-Ausstellung bei der Deutschen Lehrerversammlung Pfingsten 1898.

Direkt zu beziehen gegen Einsendung von 50 $\frac{1}{2}$ franko durch das Breslauer Städtische Schulmuseum, für den Buchhandel durch

Victor Zimmer's Sort.-Buchhandlung in Breslau

40 $\frac{1}{2}$ ord., 30 $\frac{1}{2}$ netto bar.